



PRO BAHN, Agnes-Bernauer-Platz 8, 80687 München

An die  
Damen und Herren  
der Medien

**PRO BAHN**  
**Regionalverband Oberbayern e.V.**  
Agnes-Bernauer-Platz 8  
80687 München  
Tel.: 089 / 53 00 31  
Fax: 089 / 53 75 66  
<http://www.pro-bahn.de/oberbayern/>

München, 7. September 2007

## Medieninformation

### Transrapid München: PRO BAHN schreibt an Kanzlerin Merkel

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Thema „Transrapid zum Münchner Flughafen“ hat sich der Fahrgastverband PRO BAHN in einem Brief an Bundeskanzlerin Angela Merkel gewandt. PRO BAHN bittet in dem Schreiben darum, „auch die von der Staatsregierung gerne verschwiegenen negativen Auswirkungen der geplanten Transrapid-Strecke zu beachten“.

Es wird festgestellt,

- dass aus Sicht des Verkehrsangebots im Raum München der Transrapid mehr Nachteile als Vorteile hat,
- dass eine erweiterte Anbindung des Münchner Flughafens an das Eisenbahnnetz durch den Transrapid dauerhaft verhindert wird,
- und dass von einer Punkt-zu-Punkt-Verbindung zwischen Hauptbahnhof und Flughafen vergleichsweise wenige Menschen profitieren.

PRO BAHN sieht stattdessen in einem Ausbau des Eisenbahnnetzes nördlich von München den deutlich größeren Mehrwert für die betroffenen Bürger. Laut Andreas Barth, Münchner Sprecher von PRO BAHN würde der Transrapid aber soviel kosten, dass für Verbesserungen im Nahverkehr Geld fehlt, ohne dass er die überbeanspruchten Verkehrsachsen der Region wirklich entlastet.

„Da Minister Huber auf den Transrapid wartet, wird die Verkehrsentwicklung im Münchner Norden seit Jahren durch die Transrapid-Planung blockiert“, stellt der PRO BAHN Sprecher fest.

Der Wortlaut des Schreibens an die Bundeskanzlerin ist beigefügt.

Verantwortlich und für Rückfragen der Redaktion:

PRO BAHN Regionalverband Oberbayern e.V., Andreas Barth, stellv. Vorsitzender,  
<aba@muenchen.pro-bahn.de>